

zugestellt durch Post.at



Ausgabe 72 – April 2011

GEMEINDE-NACHRICHTEN

JAHRESRECHNUNG 2010:

In der Gemeinderatssitzung vom 28.3.2011 wurde die Jahresrechnung für das Jahr 2010 einstimmig genehmigt.

Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der Jahresrechnung 2010:

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen € 2.270.775,57 und die Ausgaben € 2.088.898,61 (ergibt einen Überschuss von € 181.876,96).

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € 127.495,00 und die Ausgaben € 156.285,17 (ergibt einen Abgang von € 28790,17).

Der Gesamthaushalt (Jahresergebnis 2010) weist somit Einnahmen in der Höhe von € 2.398.270,57 und Ausgaben von € 2.245.183,78 (ergibt einen Überschuss von € 153.086,79).

Dieser Überschuss wurde im Voranschlag für 2011 berücksichtigt.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug Ende 2010 € 245.279,38.

Das entspricht einem Betrag von € 179,17 pro Einwohner (bei 1369 Einwohnern lt. letzter Volkszählung im Jahr 2001).

Der sich daraus ergebende Verschuldungsgrad beträgt 16,53 % (ohne Leasingverpflichtung).

Die Leasingverpflichtungen für das Gemeindehaus beliefen sich im abgelaufenen Jahr 2010 auf € 51.858,87.

Der Kassenstand Ende 2010 betrug € 245.670,65.

Die Haftungen belaufen sich auf € 2.366.125,05.

Die Beteiligungen betragen € 8.070,--, die Rücklagen € 3.060,92.

Als Einnahmerückstände sind mit Ende 2010 € 137.473,03 ausgewiesen.

Nähere Auskünfte zur Jahresrechnung sind im Gemeindeamt zu erfragen.

GRUNDSTEUER

Die Grundsteuer-Bewertung für ein Gebäude und Grundstück erfolgt durch das Finanzamt.

Der vom Finanzamt errechnete Grundsteuermessbetrag dient der Gemeinde als Grundlage für die Vorschreibung der Grundsteuer.

Für die Ermittlung der Höhe der Grundsteuer sind verschiedene Faktoren ausschlaggebend (Größe des Baugrundstückes, Ausmaß der Baumasse, Ausstattung des Gebäudes).

Unter anderem ist dabei auch zu berücksichtigen, ob es sich beim zu bewertenden Objekt um ein Einfamilienwohnhaus oder um ein Wohnhaus mit zwei oder mehreren Wohnungen handelt.

Dies ist insofern von Bedeutung, weil eine Vielzahl von Wohnhäusern in Telfes im Stubai als Einfamilienwohnhaus baubehördlich bewilligt wurden, die später bzw. derzeit jedoch als Wohnhaus mit mehreren Wohnungen (z.B. Ferienwohnung, separate Wohnung für Kinder etc.) genutzt werden.

Eine solche Nutzungsänderung führt zu einer Neubewertung der Grundsteuer durch das Finanzamt.

Weiters ist dazu festzuhalten, dass die Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen nach der Tiroler Bauordnung bewilligungspflichtig ist, wenn diese Änderung auf die Zulässigkeit des Gebäudes oder Gebäudeteiles nach den bau- oder raumordnungsrechtlichen Vorschriften von Einfluss sein kann.

Jede vorgenommene Änderung im Verwendungszweck eines bewilligten Wohngebäudes betrifft somit auch baurechtliche Vorschriften. Wo dies zutrifft, wären für jede zusätzliche Wohnung insbesondere 2 weitere KFZ - Stellplätze nachzuweisen).

Es werden daher in nächster Zeit die betroffenen Hausbesitzer ein Schreiben der Gemeinde Telfes im Stubai mit dem Ersuchen erhalten, um die Bewilligung für die Änderung des Verwendungszweckes anzusuchen (insbesondere Nachweis von zwei zusätzlichen KFZ - Stellplätzen).

Um Verständnis für diese Maßnahme wird ersucht.

LANDES-BLINDEN-SAMMLUNG:

Im April 2011 findet die diesjährige Landes-Blinden-Sammlung des Tiroler Blindenverbandes statt.

Die Gemeinde sucht für die Sammlung Freiwillige (z.B. Jugendliche).

20 % des Sammelbetrages erhalten die Sammler.

Wer Interesse hat, bitte im Gemeindeamt melden.

Sammellisten und –ausweise liegen im Gemeindeamt auf.

KOMPOSTIERANLAGE IN MIEDERS:

Die Kompostieranlage der Fa. Mussmann in Mieders hat ab sofort bis ca. Anfang November 2011 (je nach Witterung) an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag: von 7.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: von 7.00 – 16.00 Uhr

Es können dort Baum- und Strauchschnitt abgegeben werden (kein Grasschnitt – bitte diesen mittels Biotonne entsorgen)

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von biogenen Materialien aus dem Hausgartenbereich ganzjährig verboten ist.

ACHTUNG: Bei Neupflanzungen an der Grundgrenze bitte genügend Abstand für die ausgewachsenen Pflanzen berücksichtigen.

VERBRENNEN VON MÜLL

Auf Grund von Beschwerden wird noch einmal darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Müll etc. in (Holz)Öfen strengstens verboten ist.

Es darf daher ersucht werden, keinen Müll zu verbrennen, sondern diesen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Im Falle einer Anzeige muss mit einer nicht unerheblichen Strafe gerechnet werden.

SOMMERBETREUUNG 2011

Wie im Vorjahr findet auch heuer wieder die talweite „Regionale Sommerbetreuung“ im **Kindergarten Fulpmes** statt.

Zeitraum: 11. Juli – 26. August 2011 (7 Wochen)

Betreuungszeiten: Montag – Donnerstag 07.30 – 13.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 07.30 – 13.00 Uhr

Alter der Kinder: von 2 bis 10 Jahren

Mittagsmenü: ca. 4,-- bis 5,-- Euro pro Menü

Die Kosten der Betreuung werden wieder sehr gering gehalten und betragen wie im Vorjahr **EUR 0,50 / Betreuungsstunde**.

Der Kostenbeitrag ist vor Ort an die Betreuerinnen zu bezahlen.

Es muss keine Anmeldung der Kinder erfolgen.

Die Kinder können ganz flexibel in den Kindergarten gebracht werden.

TAGESMUTTER

LIEBEVOLLE, PROFESSIONELLE & FLEXIBLE KINDERBETREUUNG GESUCHT?

TAGESMUTTER von FRAUEN IM BRENNPUNKT FREUT SICH AUF IHRE ANFRAGE!

Tagesmütter betreuen in Kleingruppen max. 4 Kinder gleichzeitig bei sich zuhause. Dadurch ist die Betreuung familiär, persönlich und es kann auf jedes einzelne Kind gut eingegangen werden.

Die Tagesmütter kümmern sich um Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 12 Jahren, die Betreuung ist ganztägig und ganzjährig, d.h. auch in den Ferien, möglich und richtet sich nach den Arbeitszeiten der Eltern.

Beim Verein FRAUEN IM BRENNPUNKT sind die Tagesmütter pädagogisch ausgebildet und besuchen laufend Fortbildungen.

Die Betreuung kostet € 2,70 pro betreutes Kind pro Stunde zuzüglich Verpflegung.
Wir beraten Sie gerne über Unterstützungen des Arbeitsmarktservices bzw. der Abteilung JUFF der Tiroler Landesregierung.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verein **FRAUEN IM BRENNPUNKT**, Tel: **0512-587608**, email: innsbruck.land@fib.at, www.fib.at oder direkt bei der **Tagesmutter Michaela Hober**, Tel: **05225-64987** oder **0664-2249533**.

Marktgraben 16/II • A 6020 Innsbruck
tel 0512/587608 • fax 0512/587608-19
office@fib.at • www.fib.at



KINDERSPIELGRUPPE

Mütter / Väter mit Kindern bis zum Kindergartenalter treffen sich jede Woche zum Spielen, Erfahrungsaustausch etc.

WANN: jeden Montag von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr

WO: ehemaliges Banklokal im Gemeindehaus Telfes

Näheres Infos sind bei Angelika Hinterlechner (Tel. 0650/5412094) zu erfragen.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

SORTIERANLAGE MA-AHRENTAL

Erlebnis Abfallsortieranlage Ahrental

Am 3. Jänner 2011 war es soweit. Das neue Zeitalter der Abfallbehandlung in Tirol hat begonnen. Die mechanische Abfallsortieranlage Ahrental (MA Ahrental) ist in Betrieb! Das bedeutet – nach jahrelangem Ringen um eine vertretbare Abfalllösung – eine eigenständige und unabhängige Abfallentsorgung für den Zentralraum Tirol (Innsbruck-Stadt, Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz). Die MA Ahrental ist eine Kooperation von ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte (Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz) und den IKB-Innsbrucker Kommunalbetrieben (Innsbruck-Stadt).

Was passiert in der Abfallsortieranlage?

Der Restmüll aus den ATM-Gemeinden und der Stadt Innsbruck wird je nach Heizwert in unterschiedliche Fraktionen getrennt. In der „mechanischen Stufe“ werden die Abfälle zerkleinert und nach Stoffeigenschaften sortiert.

Wertstoffe wie Metalle führt man beispielsweise einer Wiederverwertung zu. Der Großteil der Abfälle dient jedoch in Industrieanlagen als Ersatzbrennstoff.

Laufend Führungen

Wer die Abläufe in der Anlage einmal „live“ mitverfolgen möchte, hat dazu ab Mai Gelegenheit. Bei regelmäßigen Führungen erleben die Besucher den Weg der ökologisch sinnvollen Abfallentsorgung.

Modernste Technik

Die MA Ahrental ist auf eine jährliche Verarbeitungskapazität von 116.000 Tonnen ausgerichtet. Die modernste Technik ist dabei selbstverständlich. Das „gekapselte System“ der MA Ahrental ermöglicht bestmöglichen Emissions- und Anrainerschutz. Wie das funktioniert? Die Sortierhalle befindet sich in atmosphärischem Unterdruck, damit keine unbehandelte Abluft nach außen strömt. www.ma-ahrental.at

BU: Die mechanische Abfallsortieranlage Ahrental ist seit 3. Jänner 2011 in Betrieb. Ab Mai können sich Interessierte selbst ein Bild von der unabhängigen Tiroler Abfallbehandlung machen.

TERMIN

3. ZUCHTZIEGEN GEBIETSAUSSTELLUNG:

WANN: Samstag, 16. April 2011

WO: Bacher´s Schafstall in Fulpmes
(Zufahrt über Schwimmbad
Fulpmes – Telfes)

Auftriebsende: 9.00 Uhr

Beginn der Ringvorführung: ca. 10.30 Uhr

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Auf zahlreichen Besuch freut sich der Ziegenzuchtverein Stubai I.



BEILAGEN

- Photovoltaik-Förderaktion
- Info Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber - Gemeinde Telfes i. St.
Für den Inhalt verantwortlich - Bgm. Georg Viertler
Redaktion - Sek. Egon Maurberger